

# Schwangerschaft mit Teilzeit und Beschäftigungsverbot

**Beitrag von „b.u.92“ vom 2. Dezember 2022 22:58**

Hallo zusammen,

ich erwarte derzeit mein zweites Kind und befinde mich gleichzeitig in Elternzeit (3 Jahre mit Teilzeitbeschäftigung ab dem 24. Monat beantragt). Demnach hätte ich jetzt ab dem 1. Dezember mit 14 Stunden angefangen zu arbeiten, allerdings wurde durch meine Ärztin aufgrund einer Risikoschwangerschaft ein Beschäftigungsverbot beschlossen. Ich bekomme nun Bezüge für 14 Stunden, was mir eigentlich etwas wenig erscheint. Gibt es noch eine Möglichkeit trotz Beschäftigungsverbot in Elternzeit Stunden zu erhöhen, um mehr Gehalt zu bekommen. Es ist schwierig, das weiß ich, aber ich wollte mich da nur mal noch schlau machen.

Liebe Grüße

B.U

---

**Beitrag von „Susannea“ vom 2. Dezember 2022 23:06**

Nein, die Möglichkeit gibt es glücklicher Weise nicht und es ist auch richtig so, du bekommst genau das bezahlt, was du jetzt arbeiten würdest.

Zum Beginn des Mutterschutzes kannst du allerdings deine Elternzeit beenden, dann bekommst du im Mutterschutz vor und nach der Geburt deine Vollzeitbezüge.

---

**Beitrag von „CDL“ vom 3. Dezember 2022 02:04**

[Zitat von b.u.92](#)

Ich bekomme nun Bezüge für 14 Stunden, was mir eigentlich etwas wenig erscheint.

Nachdem deine Frage bereits beantwortet wurde : Warum genau erscheint es dir etwas wenig bzw. warum meinst du deine aktuellen Bezüge im BV sollten über denen deines aktuellen Teilzeitdeputats liegen?

Glückwunsch zur Schwangerschaft, die hoffentlich gut verlaufen wird.

---

### **Beitrag von „CatelynStark“ vom 3. Dezember 2022 08:09**

[Zitat von b.u.92](#)

Ich bekomme nun Bezüge für 14 Stunden, was mir eigentlich etwas wenig erscheint.

Wusstest du nicht vorher, wie viel Geld du für 14 Stunden bekommst?

Volle Zusti,ung [Susannea](#)